

Pressemitteilung

9. Mai 2024

Erste Windturbine im Offshore-Windpark Baltic Eagle installiert

- Die erste von 50 Windturbinen wurde im 476-Megawatt (MW)-Windpark Baltic Eagle installiert
- Baltic Eagle, ein Joint Venture zwischen Iberdrola und Masdar, wird bis Ende 2024 rund 475.000 Haushalte mit Erneuerbarer Energie versorgen
- Die Windturbinen werden von Vestas geliefert und mit dem Hubschiff Blue Tern der Reederei Fred. Olsen Windcarrier installiert

Berlin/VAE, 9. Mai 2024 – Die erste von insgesamt fünfzig Windturbinen wurde erfolgreich im Offshore-Windpark Baltic Eagle installiert. Baltic Eagle wird über eine Kapazität von 476 Megawatt (MW) verfügen. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Joint Venture zwischen Iberdrola, ein Marktführer im Bereich der Erneuerbaren Energien, und der Abu Dhabi Future Energy Company – Masdar, dem Kraftpaket für Erneuerbare Energien aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE).

In Zusammenarbeit mit Vestas werden die verbleibenden Windturbinen nun in den kommenden Monaten zur Offshore-Baustelle transportiert und dann mit dem Hubschiff Blue Tern von Fred. Olsen Windcarrier installiert.

Baltic Eagle soll bis Ende 2024 in Betrieb genommen werden und dann rund 475.000 Haushalte mit Erneuerbarer Energie versorgen und einen Beitrag zur Energiewende in Deutschland leisten.

Meilenstein erreicht dank starker Partnerschaften

„Mit der Installation der ersten Windturbine nimmt Baltic Eagle vor der deutschen Ostseeküste Form an. Damit starten wir den letzten großen Meilenstein im Bau des Offshore-Windparks“, kommentiert **Felipe Montero, CEO von Iberdrola Deutschland**. „Mein besonderer Dank gilt den verantwortlichen Teams für ihren unermüdlichen Einsatz. Dank der Unterstützung unserer Partner Vestas und Masdar sind wir zuversichtlich, dass wir diese bisher hervorragende Baukampagne erfolgreich abschließen werden. Mit der Inbetriebnahme von Baltic Eagle, dem zweiten Offshore-Windpark in unserem Baltic Hub, setzt Iberdrola Deutschland seinen Wachstumskurs fort und leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende in Deutschland.“

Husain Al Meer, Director, Global Offshore Wind bei Masdar, fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Iberdrola und Vestas diesen wichtigen Schritt zur Verwirklichung des richtungsweisenden Windparks Baltic Eagle gehen. Masdar engagiert sich seit langem

Pressemitteilung

9. Mai 2024

für die Förderung von Offshore-Windprojekten auf der ganzen Welt. Baltic Eagle wird Hunderttausende von Haushalten mit Grünstrom versorgen, die Kohlendioxidemissionen reduzieren und Deutschland bei der Energiewende unterstützen. Wir freuen uns darauf, zu sehen, wie das Projekt in den kommenden Monaten Gestalt annimmt. Das Projekt wird den Gemeinden vor Ort greifbare Vorteile bringen und einen Präzedenzfall für nachhaltige Energielösungen schaffen.“

„Es ist ein besonderer Moment, die erste Windturbine von Baltic Eagle installiert zu sehen. Sie spiegelt wider, wie alle Beteiligten Deutschlands saubere und sichere Energie- und Offshore-Windziele in der Ostsee unterstützen“, sagt **Nils de Baar, Präsident von Vestas Northern & Central Europe**. „Vestas ist stolz darauf, Teil dieses Projekts zu sein, und unser Dank gilt unserem Partner Iberdrola für das Vertrauen in unsere Technologie und die enge und produktive Zusammenarbeit seit Beginn dieses Projekts.“

Bewährte Technik und erprobte Installationsmethoden

Aus insgesamt 50 Windturbinen des Typs Vestas V174-9.5MW mit einer Leistung von jeweils 9,525 Megawatt (MW) wird der Offshore-Windpark Baltic Eagle künftig seinen Grünstrom erzeugen. Die Windturbinen haben einen Rotordurchmesser von 174 Metern und eine Nabenhöhe von 107 Metern.

Die optimierten Rotorblätter sind jeweils 85 Meter lang und wurden so konzipiert, dass sie aerodynamisch effizient sind und die Lasten minimieren. Die fertigen Anlagen erreichen eine Gesamthöhe von 194 Metern.

Fred. Olsen Windcarriers Hubschiff Blue Tern eignet sich dank seiner langen Beine besonders gut für das anspruchsvolle Terrain in der Ostsee. Mit seinem 800-Tonnen-Hauptkran und einer variablen Decksbelastbarkeit von 8.750 Tonnen transportiert es die Türme, Gondeln und Rotorblätter ins Offshore-Baufeld und errichtet sie auf den Transition Pieces. Fred. Olsen Windcarrier sammelte bereits Erfahrungen in der Ostsee beim Bau des Iberdrola-Offshore-Windparks Wikinger.

Iberdrolas Baltic Hub

Der Offshore-Windpark Baltic Eagle ist ein wichtiger Bestandteil von Iberdrolas sogenanntem „Baltic Hub“ in der deutschen Ostsee. Baltic Eagle befindet sich nordöstlich der Insel Rügen vor der pommerschen Küste und wird vom dortigen Hafen Mukran in Sassnitz aus geplant und betrieben.

Der Windpark soll bis Ende 2024 vollständig in Betrieb genommen werden. Mit einer Produktionskapazität von 476 MW wird Baltic Eagle ca. 475.000 Haushalte mit Erneuerbarer Energie versorgen und gleichzeitig die Kohlendioxidemissionen um etwa 800.000 Tonnen pro Jahr senken.

Baltic Eagle ist neben den Windparks Wikinger (350 MW, in Betrieb) und Windanker (315 MW, Eintritt in die Realisierungsphase) das zweite von drei Großprojekten von Iberdrola in Deutschland. Zusammen bilden diese Offshore-Windparks den Baltic Hub von Iberdrola. Im Jahr 2026 wird der Baltic Hub über eine Gesamtkapazität von mehr als 1,1 Gigawatt (GW) verfügen und Investitionen in Höhe von rund 3,7 Mrd. Euro auslösen.

Pressemitteilung

9. Mai 2024

Der Offshore-Windpark Baltic Eagle ist ein wichtiger Baustein in der integrierten Wachstumsstrategie, die Iberdrola auf dem deutschen Kernmarkt verfolgt. Das Unternehmen strebt im Bereich nachhaltiger Energielösungen die Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren der deutschen Wirtschaft an, um diese mit marktwirtschaftlichen Lösungen bei der Erreichung ihrer Klimaziele zu unterstützen. Ein Kernelement hierfür ist

Iberdrolas Partnerschaft mit Masdar

Masdar und Iberdrola unterzeichneten im Juli 2023 eine strategische Partnerschaft über gemeinsame Investitionen in Baltic Eagle. Auf der COP28 kündigten die beiden Unternehmen eine weitere strategische Vereinbarung in Höhe von 15 Mrd. Euro an, um die gemeinsame Entwicklung von Offshore-Wind- und grünen Wasserstoffprojekten in Schlüsselmärkten wie Deutschland, dem Vereinigten Königreich und den USA zu prüfen.

Über Iberdrola

[Iberdrola](#), Europas größter Energieversorger nach Marktkapitalisierung und einer der drei größten Energiekonzerne der Welt, ist führend im Bereich der Erneuerbaren Energien und steht an der Spitze der Energiewende hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Die Gruppe versorgt fast 100 Millionen Menschen in Dutzenden Ländern mit Energie. Iberdrola konzentriert sich auf Erneuerbare Energien, intelligente Netze und vernetzte Lösungen für seine Kunden. Zu den wichtigsten Märkten gehören Europa (Spanien, Vereinigtes Königreich, Portugal, Frankreich, Deutschland, Italien und Griechenland), die Vereinigten Staaten, Brasilien, Mexiko und Australien. Das Unternehmen ist auch in Wachstumsmärkten wie Japan, Taiwan, Irland, Schweden und Polen vertreten.

Das Unternehmen hat über 42.200 Mitarbeiter und Vermögenswerte von über 150 Mrd. Euro. Im Jahr 2023 erzielte Iberdrola einen Umsatz von fast 50 Mrd. Euro, einen Nettogewinn von 4,8 Mrd. Euro und zahlte fast 9,3 Mrd. Euro an Steuerabgaben in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist. Weltweit unterstützt Iberdrola mehr als 500.000 Arbeitsplätze in seiner Lieferkette mit einem Beschaffungsvolumen von über 18,1 Mrd. Euro im Jahr 2023. Als Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel hat Iberdrola in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehr als 150 Mrd. Euro in den Aufbau eines nachhaltigen Energiemodells investiert, das auf soliden Umwelt-, Sozial- und Governance-Prinzipien (ESG) beruht.

In Deutschland bündelt Iberdrola seine gesamten Geschäftsaktivitäten in der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Iberdrola Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin ist der größte Betreiber von Offshore-Windparks in der deutschen Ostsee. Mit den Geschäftszweigen Offshore und Onshore ist Iberdrola Deutschland in der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Offshore- und Onshore-Windparks sowie von Photovoltaikprojekten tätig.

Seinen Industrie- und Gewerbekunden bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für die Versorgung mit grüner Energie an, von der klassischen Stromlieferung inkl. Portfoliomanagement-Dienstleistungen, über langfristige PPA-Verträge gekoppelt an Iberdrolas eigene Anlagen für Erneuerbare Energien bis hin zu PV-Lösungen für den Eigenverbrauch vor Ort. Iberdrola Deutschland stellt darüber hinaus auch technologieübergreifende integrierte Lösungen bereit, wie z.B. Batteriespeicher oder den Einsatz von grünem Wasserstoff für die industrielle Nutzung.

Kontakt Iberdrola:

Maximilian Brüggemann

maximilian.brueggemann@kreab.com

+49 0173/2102246

Pressemitteilung

9. Mai 2024

Über Masdar

Masdar (Abu Dhabi Future Energy Company) ist eines der weltweit am schnellsten wachsenden Unternehmen für Erneuerbare Energien. Als globaler Pionier für saubere Energie treibt Masdar die Entwicklung und den Einsatz von Solar-, Wind-, Geothermie-, Batteriespeicher- und grünen Wasserstofftechnologien voran, um die Energiewende zu beschleunigen und der Welt zu helfen, ihre Netto-Null-Ziele zu erreichen. Seit der Gründung im Jahr 2006 hat Masdar Projekte in über 40 Ländern mit einer Gesamtkapazität von über 20 GW entwickelt und in diese investiert, um denjenigen, die sie am dringendsten benötigen, einen erschwinglichen Zugang zu sauberer Energie zu ermöglichen und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten.

Masdar befindet sich im gemeinsamen Besitz von TAQA, ADNOC und Mubadala und strebt bis zum Jahr 2030 eine Kapazität von 100 GW an Erneuerbaren Energien an und will bis zum selben Jahr ein führender Hersteller von grünem Wasserstoff werden.

Kontakt Masdar:

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an: press@masdar.ae

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: [masdar.ae](https://www.masdar.ae) und vernetzen Sie sich mit uns auf [facebook.com/masdar.ae](https://www.facebook.com/masdar.ae) und [twitter.com/masdar](https://www.twitter.com/masdar)